

## **Wissenschaftliches Arbeiten - Aufbau einer Hausarbeit**

### **1. Deckblatt**

Das Deckblatt ist quasi das „Aushängeschild“ einer wissenschaftlichen Hausarbeit, weil der Lehrer es bei seiner Korrektur zuerst bemerkt. Damit der „erste Eindruck“ beim Leser (Bewertenden) positiv ist, sollte das Deckblatt seinen Zweck erfüllen und einen schnellen Überblick über den Verfasser und das Thema seiner Hausarbeit geben.

Aus diesem Grund muss das Deckblatt folgende Informationen enthalten:

- Namen der Schule
- Namen der Faches und der Fachlehrerin, bei dem die Arbeit abgegeben wird
- Weitere Bestandteile sind der **Titel** der vorgelegten Hausarbeit sowie natürlich der Name und die Anschrift des Verfassers

**Hinweis:** Das Deckblatt wird bei der Anzahl der Seiten zwar mitgezählt, jedoch erscheint die Seitenzahl erst auf der **zweiten** Seite der Hausarbeit. Ist die zweite Seite das Inhaltsverzeichnis, hat dieses also die Seitenzahl „2“.

### **Wie gestaltet man ein Deckblatt?**

Die Gestaltung des Deckblattes sollte – wie das Layout der übrigen Teile der Hausarbeit (Inhaltsverzeichnis, Textteil, Literaturverzeichnis) auch – nach dem Grundsatz „Weniger ist mehr“ erfolgen. In wissenschaftlichen Hausarbeiten sollte man auf Experimente mit ausgefallenen Schriftarten oder eingefügten Grafiken verzichten. Nicht die Form, sondern der Inhalt steht im Vordergrund. Allerdings kann das Deckblatt durchaus mit einem passenden Bild oder einer passenden Grafik versehen sein.

### **2. Inhaltsverzeichnis**

Das Inhaltsverzeichnis bietet dem Leser durch die Nennung der Kapitel und Unterkapitel einen genaueren Überblick über den Inhalt und die Struktur der Hausarbeit. Durch die Angabe der Seitenzahlen können einzelne Kapitel schnell gefunden werden. Bei der Strukturierung sollte man versuchen, einen vernünftigen Kompromiss zwischen „zu wenigen“ und „zu vielen“ Gliederungsebenen (Kapiteln und Unterkapiteln) zu finden. Ein Inhaltsverzeichnis, das lediglich aus den drei Gliederungspunkten „Einleitung“, „Hauptteil“ und „Schluss“ besteht ist genau so wenig geeignet wie eines mit einer Gliederungstiefe von mehr als vier Ebenen.

**Hinweis:** Ist eine Unterteilung eines Gliederungspunktes notwendig, muss dieser mit mindestens zwei Unterpunkten unterteilt werden.

*Also nicht:*

- 3. xxx
- 3.1 xxx
- 4. xxx

### **3. Einleitung**

Die Aufgabe der Einleitung einer Hausarbeit ist es, dem Leser einen kompakten Eindruck von dem zu verschaffen, was ihn auf den folgenden Seiten erwartet. Die inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Thema der Hausarbeit wird in drei Schritten vollzogen: Zuerst in der Einleitung, dann im Hauptteil und schließlich im Schluss der Hausarbeit.

#### **1. Vorstellung des Themas**

Um dieser Anforderung gerecht zu werden, musst du in der Einleitung das Thema deiner Hausarbeit vorstellen. Dabei reicht es aber nicht aus, dies mit einem Satz zu tun („Das Thema der Hausarbeit ist das Buch X vom Autor Y.“). Vielmehr solltest du das Thema in einen größeren Zusammenhang (z. B. inhaltlich oder zeitlich) einordnen und – wenn dir dein Lehrer die Wahl des Themas überlässt – auch eine Begründung für die Themenwahl angeben.

#### **2. Das Ziel deiner Hausarbeit**

Nach der Darstellung des Themas solltest du den Leser über das Ziel deiner Hausarbeit informieren: Was willst du auf den nächsten Seiten erreichen? Was willst du zeigen / erklären / vorstellen?

#### **Umfang der Einleitung**

Generell sollte sich der Umfang der Einleitung nach dem Gesamtumfang der Hausarbeit richten. Als Faustregel gilt: Die Einleitung sollte ungefähr 10% des Gesamttextes ausmachen. Bei einer Hausarbeit von 10 Seiten Text sollte sie daher nicht mehr als eine Seite umfassen.

### **4. Hauptteil**

Der Hauptteil ist das Kernstück einer jeden Hausarbeit. Er nimmt den meisten Raum ein (je nach Umfang der Einleitung und des Schlussteils ca. 80%) und bietet dadurch ausreichend Platz für die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema und deiner spezifischen Fragestellung.

#### **Aufbau des Hauptteils**

Wichtig ist, dass du bei deiner Argumentation nie die der Hausarbeit zugrunde liegende Fragestellung (quasi den „roten Faden“) aus den Augen verlierst. Beschränke dich auf inhaltlich notwendige Punkte und lasse Punkte, die nicht zur Beantwortung der Frage dienen, außen vor.

#### **Sinnvolle Strukturierung**

Wie auch das Inhaltsverzeichnis, sollte jede Hausarbeit durch Kapitel (und Unterkapitel) strukturiert werden, damit sich der Leser leichter zurecht finden kann.

#### **Unterteilung der Kapitel in Absätze**

Die inhaltliche Struktur eines Kapitels sollte auch immer optisch erkennbar sein. Deshalb solltest du den Text nicht „in einem Stück“ schreiben sondern einzelne Gedankengänge, Positionen oder Argumente durch Absätze voneinander trennen. Aber auch hier gilt: Weniger ist manchmal mehr; nicht jeder Satz benötigt auch einen eigenen Absatz!

#### **Fußnoten (siehe Infoblatt „Quellen richtig zitieren“)**

In den Fußnoten erfüllst du eine wichtige Anforderung an eine wissenschaftliche Arbeit: Denn nur dadurch, dass du die in deiner Hausarbeit zitierten Aussagen belegst, hat der Leser (also in deinem Fall der Lehrer) die Möglichkeit, die von dir gemachten Aussagen zu überprüfen. Fußnoten sind daher ein wichtiger Bestandteil der Hausarbeit.

**Wichtig:** Generell gilt bei Fußnoten folgender Grundsatz: Eine Fußnote beginnt nie mit einem Kleinbuchstaben und endet immer mit einem Punkt.

### **5. Schluss**

Zusammen mit der Einleitung bildet der Schluss einen Rahmen um den Hauptteil der Hausarbeit. Dieser Rahmen sollte aber nicht nur äußerlich sondern auch inhaltlich erkennbar sein. Im Schlussteil werden die Ergebnisse der Hausarbeit „auf den Punkt“ gebracht und eine Zusammenfassung formuliert.

**Wichtig:** Auch hier muss der wissenschaftliche Stil eingehalten werden: Deine persönliche Meinung (z. B.: „die Position von XY konnte ich nicht nachvollziehen“ oder „YZ hat einen wunderbaren Stil“) hat daher auch im Schlussteil der Hausarbeit keinen Platz!

Der Schluss einer Hausarbeit sollte in etwa den gleichen Umfang als die jeweilige Einleitung haben.

### **6. Literaturverzeichnis (siehe Infoblatt „Quellen richtig zitieren“)**

Das Literaturverzeichnis folgt in der Hausarbeit nach dem Textteil. Es enthält sämtliche in der Hausarbeit benutzte Literatur, d.h. die Texte, die zur Stützung der Argumentation entweder wörtlich oder sinngemäß zitiert werden. Alle Texte, die zur Vorbereitung der Hausarbeit benutzt, aber nicht zitiert wurden, gehören daher nicht in das Literaturverzeichnis.

(Im Übrigen bemerken Lehrer es häufig, wenn Texte nur benutzt werden, um im Literaturverzeichnis auf eine bestimmte Anzahl von Titeln zu kommen.)

Die verwendeten Quellen werden im Literaturverzeichnis **alphabetisch** sortiert aufgeführt. Grundlage für die Sortierung ist der Nachname des Autors.

### **7. Erklärung über die eigenständige Erstellung der Hausarbeit**

Um zu verhindern, dass Hausarbeiten einfach aus dem Internet kopiert oder komplett abgeschrieben werden (was einen Täuschungsversuch darstellt und daher mit der Note 6 bewertet werden muss), wird bei Hausarbeiten die Abgabe einer Erklärung verlangt, in der die Schüler versichern müssen, die Arbeit eigenständig verfasst zu haben.

Die Erklärung wird meist als letzte Seite Hausarbeit eingeklebt und besteht in der Kurzfassung aus folgender Formulierung:

„Hiermit versichere ich, dass ich die vorliegende Hausarbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel benutzt habe.“

**Darunter stehen noch das Datum und die Unterschrift des Verfassers und damit ist die Hausarbeit fertig!**